

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1. Was ist Grounded Theory?.....	13
Forschen als Arbeit	13
Die Methode des ständigen Vergleichens	18
Kodieren	19
Dimensionalisieren	22
Kodierparadigma	26
Theoretisches Sampling	30
Theoretische Sättigung	33
Das Schreiben theoretischer Memos	34
2. Erkenntnismodell und Wirklichkeitsbegriff im Pragmatismus	37
Orientierung auf praktische Konsequenzen	40
Untersuchungslogik.....	41
Abduktion.....	44
3. Theoriebegriff, Vorwissen und das Problem der Induktion	51
Das induktivistische Selbstmissverständnis	51
Grounded Theory und Kreativität	55
Grounded Theory und theoretisches Vorwissen	57
Zum Begriff der Theorie bei Strauss	59
4. Glasers Angriff auf Strauss und Corbin als Ausdruck fundamentaler sozialtheoretischer und erkenntnislogischer Differenzen.....	65
Emergenz von Theorien aus Daten.....	69
Glaser impliziter Rekurs auf theoretisches Vorwissen	71
Pro und Contra Verifikation: Wie weit reicht der Anspruch der Grounded Theory?.....	73
Fazit: Strauss oder Glaser?	76

5. Was ist ›gute‹ Grounded Theory? Konsequenzen einer pragmatistischen Epistemologie für Qualitätssicherung und Gütekriterien	79
Die klassische Trias: Reliabilität, Repräsentativität, Validität	80
Qualitätssicherung	84
Gütekriterien und ihre Probleme	88
Forschungspragmatik und Gütesicherung	92
Fazit und Ausblick	95
Literatur	99
Index	109